

## Keine Privatisierung zu Lasten der Qualität

### Familienbund fordert verbindliche Standards beim Ausbau der Kindertagesbetreuung

Der Familienbund der Katholiken hat angesichts der Pläne des Bundesfamilienministeriums, die Kinderbetreuung in Deutschland stärker zu privatisieren, erneut hohe bundesweit verbindliche Qualitätsstandards für Kindertagesstätten und -krippen gefordert. „Die Qualität in der Kindertagesbetreuung darf nicht vernachlässigt werden, nur um vorgegebene Betreuungsquoten zu erfüllen“, sagte die Präsidentin des Familienbundes der Katholiken, Elisabeth Bußmann heute in Berlin. Bei einer Öffnung der Kinderbetreuung für gewerbliche Anbieter müsse sichergestellt werden, dass diese ebenso wie gemeinnützige Träger hohe pädagogische und personelle Qualitätsstandards erfüllen. Das Recht der Kinder auf optimale Förderung dürfe nicht Renditezielen untergeordnet werden, so Bußmann weiter. Der Referentenentwurf des Bundesfamilienministeriums für das neue Kinderförderungsgesetz sieht vor, dass die Länder künftig als Betreiber für staatlich geförderte Kindertagesstätten und Krippen auch gewerbliche Träger wählen können.

Die Präsidentin des Familienbundes kritisierte erneut, dass eine Verbesserung der Qualität beim Ausbau der Kinderbetreuung für die unter Dreijährigen bislang keine Rolle spiele. Höhere Qualitätsstandards seien jedoch der Maßstab für den quantitativen Ausbau des Angebotes, sagte Bußmann. Wesentliche Maßnahmen für eine bessere Qualität der Kinderbetreuung seien kleinere Gruppen, in denen eine Fachkraft höchstens vier Kinder unter drei Jahren betreut sowie eine bessere Aus- und Fortbildung der Erzieherinnen und Erzieher in Krippen und Tagespflege, die entsprechend entlohnt werden soll. „Bildung und Betreuung sind wichtige Investitionen in die Zukunft. Hier darf nicht gespart werden“, sagte Bußmann.

*Der Familienbund der Katholiken ist der mitgliederstärkste Familienverband Deutschlands.  
Ihm gehören 25 Diözesan-, 10 Landes- sowie 15 Mitgliedsverbände an.*



Reinhardtstr. 13 – 10117 Berlin  
Tel: (030) 326 756-0 · Fax: (030) 326 756-20  
Email: [info@familienbund.org](mailto:info@familienbund.org), Internet: [www.familienbund.org](http://www.familienbund.org)

agenda  
Familie



Reinhardtstr. 13 – 10117 Berlin  
Tel: (030) 326 756-0 · Fax: (030) 326 756-20  
Email: [info@familienbund.org](mailto:info@familienbund.org), Internet: [www.familienbund.org](http://www.familienbund.org)

V.i.S.d.P.: Claudia Hagen, Pressereferentin